

## Vinzenzgemeinschaften: Stille Helfer

**Mit rund 1 Mio. Mitgliedern sind die Vinzenzgemeinschaften die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt.**

In Tirol sind 580 Mitglieder in 49 Vereinen organisiert, die sich der Not der Menschen annehmen und jährlich 270.000 € an finanziellen Hilfen ausschütten. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch Spenden!

Die 49 Tiroler Vinzenzgemeinschaften sind eigene Vereine. „Es gibt kein Büro und keine Angestellten“, erklärt Präsident Dr. Christoph Wötzer. „Deshalb kommen die an uns gespendeten Mittel ohne Abzug hilfebedürftigen Menschen zu.“ Nach dem Grundsatz, keine Hilfe ohne Hausbesuch, kommen die ehrenamtlichen Mitglieder in die Wohnungen, um vor Ort die Notlage abzuklären. Geholfen wird auch bei Reparaturen oder das Besorgen bei Einkäufen. „Die Menschen sind sehr froh darüber, wenn sie sich

auch bei ‚Kleinigkeiten‘ an uns wenden können“, so Wötzer.

In den monatlichen Sitzungen werden dann die Geldmittel vergeben, und damit ist garantiert, dass die Finanzmittel treffend eingesetzt werden. Hilfe wird hauptsächlich geboten durch direkte Betreuung (Pflege, Ausflüge); finanzielle Unterstützungen (Überbrückungshilfen, Lebensmittelgutscheine); Besuchsdienste (Besuche bei kranken und einsamen Menschen) usw. Informationen: Präsident Dr. Christoph Wötzer, Technikerstraße 50, Tel. 0650/2873170, email: christoph.woetzer@chello.at.

### Mithilfe im Pflegeheim St. Josef am Inn

Österreichweit wurde erstmals in einem Wohnheim eine eigene Vinzenzgemeinschaft gegründet. Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit mit älteren Menschen interessiert, darunter fallen u.a. Besuchsdienste, Spaziergänge oder Begleitung zum Gottesdienst, kann sich im Altenwohnheim St. Josef, Innstraße 34, melden. Tel. 286264 (Obfrau Eva Leistner).

Anmeldeformulare im Internet: [http://vinzenzgemeinschaften-tirol.at/wie\\_helfen\\_wir.htm](http://vinzenzgemeinschaften-tirol.at/wie_helfen_wir.htm)

Der Vinzibus ist eine Einrichtung der Vinzenzgemeinschaften mit der Caritas. Mit ihm will man mit von Obdachlosigkeit betroffenen Menschen ins Gespräch kommen bzw. in akuten Härtefällen sofort helfen. (AA)



Erste Vinzenzgemeinschaftsgründung im Heim St. Josef am Inn. V.l. Dr. Otto Knittel, Hans Edelhart, Lotte Schirmer, Obfrau Eva Leistner, Dr. Christoph Wötzer, Präsident der Tiroler Vinzenzgemeinschaften. (Foto: VG St. Josef)